

# HÄUSER

ARCHITECTURE | DESIGN | ART | GARDENS | TRAVEL

[www.haeuser.de](http://www.haeuser.de)

Belgium 9,80 € • Finland 11 € • France 10,60 €  
Greece 11,70 € • Italy 10,60 € • Luxembourg 9,80 €  
Netherlands 9,80 € • Norway 95 NOK  
Portugal (cont.) 10,60 € • Slovenia 10,60 €  
Spain 10,60 € • Printed in Germany

## The best KITCHENS 2007

Plus:  
the latest trends  
and new products

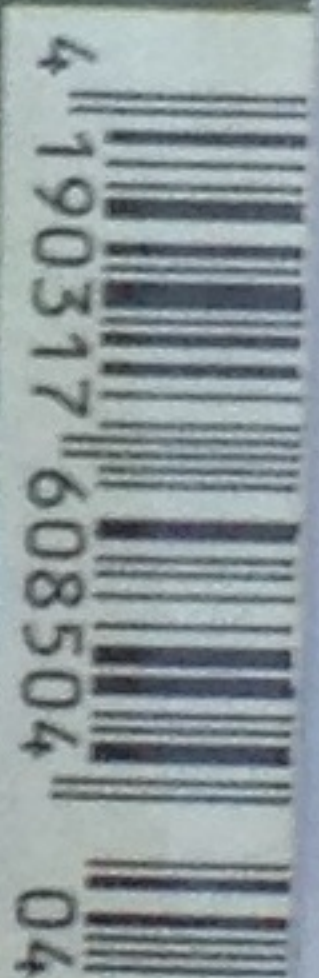
**Portrait**  
Japan's quiet  
magician: Toyo Ito

**The Luxury  
of Simplicity**  
Holiday homes  
on the Finnish skerries  
and in Ticino

**Loire Tour**  
Modern gardens  
between old castles

From architectural icon to energy-saving sensation

## VILLAS IN TOP FORM



„AUS DIESEM HAUS HABEN WIR VIEL FÜR DAS MERCEDES-MUSEUM GELERNT“

Kernstück der Villa ist das Treppenhaus. Dessen Formen werden in der Mathematik als „Seifentropfen-Formen“ beschrieben. An den beschwingten, ineinander fließenden Räumen kann sich aber auch erfreuen, wer nur die Grundrechenarten beherrscht.



Die spektakulären Formen werden von extravaganten Materialien begleitet. Im Badezimmer ist das ein stark marmorierter Stein namens Karneol, kontrastiert mit grünem Lack und Duschköpfen aus Silikon. In der Küche sorgt ein Tresen aus weißem Mineralwerkstoff für Bewegung. Er wurde speziell für dieses Haus entworfen.



## TREPPEN MIT SOGWIRKUNG



**A**usstellungen im New Yorker Museum of Modern Art sind für Künstler wie Architekten gleichermaßen eine Ehre. Dass eine solche Schau direkte Folgen hat, kommt eher selten vor. Einem New Yorker Immobilienentwickler aber fiel in der Ausstellung „The Unprivate House“ von 1999 Ben van Berckels Möbius-Haus auf. In dem Gebäude hatte der niederländische Architekt die Raumfolge in der Form einer verdrehten Acht angelegt und damit einen völlig neuen Haustypus geschaffen. Und in dem Unternehmer den Wunsch nach einem ähnlich futuristischen Haus geweckt. „Er hat mir sofort einen Scheck als Vorschuss ausgestellt“, erinnert sich Ben van Berckel, „das ist mir in meiner ganzen Karriere noch nicht vorgekommen.“

Mit der zusätzlichen Information versehen, dass der Bauherr aus Russland stamme, präziser: aus Jekaterinburg am Ural, reisten wir mit der Erwartung in die USA, einem geheimnisvollen und mächtigen Oligarchen zu begegnen.

Doch der Besuch in Upstate New York, unweit des Ortes Woodstock, zeigte ein ganz anderes Bild. Der Hausherr ist ein Mann von herzlicher Gastfreundschaft, jungenhaftem Habitus und bescheidenem Auftreten. So einen wie ihn würde man eher in einer Kreuzberger Studentenkneipe vermuten als in der New Yorker Geschäftswelt. Sein Vermögen hat er ab Mitte der neunziger Jahre mit dem Rohstoffhandel zwischen Russland und den USA gemacht, um dann auf die Immobilienentwicklung umzusatteln: „Wir hatten zuletzt nur noch mit Zahlenkolonnen zu tun. Nun wollten wir etwas Sinnlicheres machen.“ ➤

# GOLDENES GLAS UND ERDHAFTES BRAUN

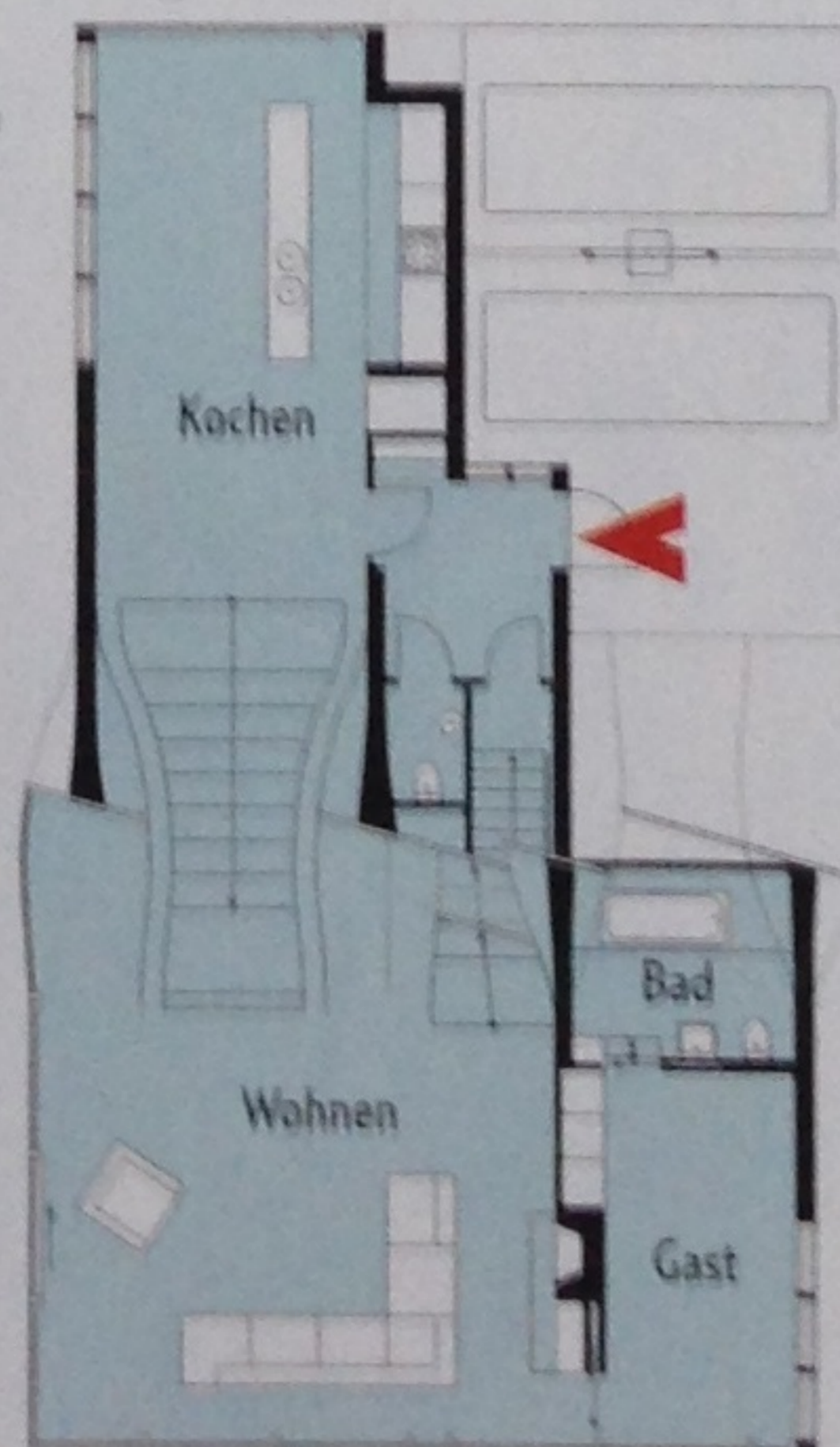
Nachbarn, vor deren Blicken man sich schützen müsste, gibt es hier weit und breit keine. Die beschichteten Panoramafenster dämpfen das Sonnenlicht und verleihen der Landschaft, von innen betrachtet, noch sattere Farben. In dem nach hinten auskragenden Raum befindet sich das Elternschlafzimmer. Darunter haben zwei Autos Platz.



Was Computer kompliziert errechnethaben, veranschaulicht das gute alte Papiermodell noch immer am besten: Nur so konnten die Architekten dem Bauherren den ‚Twist‘ im Innern des Hauses demonstrieren, der so noch nie zuvor realisiert worden ist. Lakonischer Kommentar eines Bauunternehmers: „Ein schönes Flugzeug! Aber wo ist das Haus?“

1:400  
0 5 Meter

Erdgeschoss



Obergeschoss

